
Subject: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Sat, 29 Dec 2007 15:03:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi zusammen...

Ich bin heute zum ersten Mal hier und möchte euch zuerstmal ein Kompliment machen für die Kompetenz, die ihr hier an den Tag legt...

Leider habe ich ein Problem mit einem meiner zwei Chinchillas (ist 7 Jahre alt). Anscheinend hat sie sich irgendwo erkältet und atmet recht schwer. Ich sofort als ich das bemerkt habe zum TA, diese hat sie abgehört und tippt auf eine schwere bronchiale Erkältung. Weiter sagte er, im dümmsten Fall könnte es noch ein Tumor an der Lunge sein (was aber anscheinend sehr sehr selten, und wenn dann nur bei alten Tieren vorkommen soll).

Cleo (so heisst sie) wird jetzt also mit folgenden vom TA verordneten Medikamenten behandelt:

- 0.25 ml Chloropal forte (Antibiotika, oral / 2 x täglich)
- 0.05 ml Metacam (Entzündungshemmer, oral / 1 x täglich)
- Benebac (zur Beruhigung des Magen-/Darmtraktes durch das Antibiotika)

Die Temperatur ist gemäss TA mit 37.2°C normal und das Gewicht mit 497 Gramm soll auch noch nicht bedenklich niedrig sein.

Zur Unterstützung der Genesung haben wir ihr noch einen Platz im grossen Käfig mit einer Wärmelampe eingerichtet, den sie auch gerne in Anspruch nimmt. Weiter geben wir kleine Mengen Echinacea-Tropfen ins Trinkwasser (soll die Abwehrkräfte steigern).

Fressen tut sie noch von selber, aber ich kann leider nicht genau überprüfen ob sie trinkt oder nicht.. :(

Was kann man noch tun? Weiss jemand von euch Rat? Ich hoffe, das ist nicht falsch, was wir bisher versuchen... :(

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [Nina](#) on Sat, 29 Dec 2007 15:31:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ich finde diese Art der Behandlung klingt sehr richtig und gut :nod: .

Ich würde das Gewicht gut im Auge behalten (täglich zur gleichen Zeit wiegen). Ein Gewichtsverlust von 50-100g bei der Gabe eines Antibiotikums ist im Bereich des Normalen. Den Darm mit BBB (Bird Bene Bac) zu unterstützen, ist dringend notwendig. Falls es der TA nicht erwähnt hat, das BBB sollte einige Stunden nach der Gabe des Antibiotikums verabreicht werden.

Es ist schon mal sehr gut, dass sie von alleine frisst.

Ich fände es wichtig, Ursachenforschung zu betreiben. Chinchillas erkälten sich normalerweise nur, wenn sie im Zug stehen oder sie sich direkt beim Menschen angesteckt haben. Das soll jetzt kein Vorwurf sein ;) - ich würde einfach nur versuchen, mögliche Verursacher der Erkrankung in Zukunft auszuschließen.

Ich wünsche Cleo gute Besserung - halt uns auf dem Laufenden !

LG,
Nina

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Sat, 29 Dec 2007 15:37:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nina

Vielen herzlichen Dank für Deinen Beitrag.

Meine Freundin ist im Moment sehr stark erkältet (Husten). Ich weiss halt nicht, inwiefern Menschen Chinchillas anstecken können?!

Kurz vor Weihnachten haben wir auch den Weihnachtsbaum vom Auto durch die Wohnung auf die Terrasse getragen. Dort entsteht immer etwas Durchzug und der Chinchillakäfig steht in der Ecke neben der Terrassentür. Möglicherweise ist da die Ursache ebenfalls zu suchen?!

Im Winter ist bei uns die Luftfeuchtigkeit durch das Heizen immer sehr sehr niedrig (fällt teilweise unter 15%). Die Heizung drehe ich bewusst nicht zu hoch auf, da Chinchillas ja nicht dauerhaft Wärme ausgesetzt werden sollen. Was ich jedoch seit gestern mache, ich versuche die Luftfeuchtigkeit wieder auf ein vernünftiges Level von 45% zu kriegen (und zu halten). Dies

bei einer konstanten Lufttemperatur von 22°C.

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [Nina](#) on Sat, 29 Dec 2007 15:45:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

Zitat:Ich weiss halt nicht, inwiefern Menschen Chinchillas anstecken können?!

das ist leider durchaus möglich. Normalerweise passiert das nur, wenn die Tiere direkten Kontakt mit dem erkrankten Menschen haben und angehustet o.ä. werden - genauso wie bei der Übertragung von Mensch zu Mensch.

Der Standort direkt an der Tür könnte evtl. auch ein Faktor sein, der den Ausbruch der Erkältung begünstigt hat - das ist davon abhängig, wie ihr lüftet und wie gut die Tür abgedichtet ist.

Die zu niedrige Luftfeuchtigkeit würde ich eher nicht als Auslöser sehen. Eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit kann sich auch negativ auswirken aber es ist eher eine zu hohe, die den Ausbruch von Krankheiten fördert. 40 % bei 20°C (je nachdem, wie warm man es als Mensch mag ;)) sollten eigentlich schon ausreichend sein.

LG,
Nina

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Sat, 29 Dec 2007 15:52:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nina

Dann ziehen wir u. U. in Erwägung, den Käfig an einen sichereren Standort umzustellen, wo er nicht direkt Zugluft ausgesetzt sein kann.

Ich weiss eben auch nicht, ob Chinchillas gerne das Leben und Treiben im Wohnzimmer geniessen, oder lieber ein abgeschlossenes Zimmer und Ruhe haben. So weit Profi bin ich halt noch nicht.. Aber ich glaube sie interessiert unsere Anwesenheit schon... ;)

Ich werde euch auf jeden Fall auf dem Laufenden halten, was in den nächsten Tagen passiert.

Liebe Grüsse aus der Schweiz

Marcel

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Sun, 30 Dec 2007 12:20:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi zusammen...

Cleo ist heute etwas fitter als gestern. Das Knacken in den Atemwegen beim Einatmen ist allerdings immer noch da, aber der Allgemeinzustand hat sich meiner Meinung nach etwas verbessert. Die Äuglein sind auch wieder ein bisschen weiter offen. Sie nimmt das AB jetzt von selber und ohne grosse Gegenwehr (vielleicht hat sie gemerkt, dass es ihr hilft).

Sie hat auch wieder ein bisschen mehr Kraft und kämpft und zieht um ihr Apfelstückchen, wenn man es nicht gleich los lässt. :d

Das Gewicht ist allerdings ein bisschen runter von 492 Gramm auf 487 Gramm. Ich mache mir etwas Sorgen, dass sie noch mehr abnimmt und frage mich, ob wir dem nicht jetzt schon entgegenwirken sollen und mit Babybrei oder Critical Care zufüttern?!

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [Nina](#) on Sun, 30 Dec 2007 13:00:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu Marcel,

wie gesagt, ein Gewichtsverlust von 50-100g kommt bei der Gabe eines Antibiotikums leider sehr häufig vor.

5g sind allerdings noch kein besorgniserregender Verlust ;). Erst ab 50g Gewichtsverlust würde ich evtl. versuchen, mit CC ein bisschen zuzufüttern, aber auf keinen Fall vorher. Ich kann verstehen, dass du dir Sorgen machst, aber es ist wirklich alles normal und nicht kritisch. Ihr Ausgangsgewicht ist anständig und sie sollte einen Verlust gut wegstecken können.

Zu deiner Frage

Zitat: Ich weiss eben auch nicht, ob Chinchillas gerne das Leben und Treiben im Wohnzimmer geniessen, oder lieber ein abgeschlossenes Zimmer

würde ich sagen, dass es darauf ankommt, wann und wie viel im Wohnzimmer los ist. Chinchillas gewöhnen sich mit der Zeit an Alltagsgeräusche, ich kenne einige, die sogar den Staubsauger verschlafen ;-)- wenn du allerdings eher schreckhafte Tiere hast, die sich leicht aus der Ruhe bringen lassen, würde ich ihnen lieber ein abgeschlossenes Zimmer geben.

Ich drück Cleo weiterhin die Daumen !

LG,
Nina

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [Terrinav](#) on Mon, 31 Dec 2007 15:30:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Marcel

Chins haben die Angewohnheit bei einer Erkältung die Nase in ihre "Pinkelecken" zu stecken , weil der Amoniakgeruch die Atemwege befreit , also laß ihr die Möglichkeit dazu und lasse die Pinkelecken mal ein bisschen länger im Käfig , auch wenn es etwas riecht.

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Tue, 01 Jan 2008 10:31:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen...

Hier der neueste Zwischenbericht:

Antibiotika wurde vom TA gewechselt, da das Rasseln auf der Lunge nach 5 Tagen Normal-Dosierung mit dem alten AB immer noch nicht wegging (wurde nur wenig besser). Die

Medikamente-Zusammenstellung sieht im Moment wie folgt aus:

- 0.15 ml Baytril (Antibiotika, oral / 2 x täglich)
- 0.05 ml Metacam (Entzündungshemmer, oral / 1 x täglich)
- Benebac (zur Beruhigung des Magen-/Darmtraktes durch das Antibiotika)

Gewicht ging von 482 Gramm wieder auf 488 Gramm hoch. Sie frisst auch viel Heu und Kräuter (Hafer, Echinacea (kleine Mengen), Brennessel und Spitzwegerich) und das mit Wohlgenuss, allerdings lässt sie das normale Chinchillafutter sowie die Pellets nahezu links liegen. Wir füttern täglich auch eine halbe Erdnuss pro Chinchilla, damit das Gewicht stabil bleibt (ich weiss, Nüsse sind nicht so gesund, aber sie nimmt davon wenigstens nicht zu viel ab).

Sie scheint wieder etwas zu Kräften zu kommen, da sie sich jeden Tag mehr gegen das "Aus dem Käfig holen" und die Antibiotika-Abgabe sträubt und ständig versucht auszubüxen.. :d

Liebe Grüsse aus der Schweiz und ein gutes neues Jahr...

Marcel

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [Nina](#) on Tue, 01 Jan 2008 14:49:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Marcel,

Baytril ist das Antibiotikum, dass in den meisten Krankheitsfällen zum Einsatz kommt, allerdings auch ein sehr starkes, daher würde ich das Gewicht weiter gut beobachten.

Es bringt nicht wirklich viel, die Tiere "künstlich" bei ihrem Gewicht zu halten (über die Fütterung fetthaltiger Sachen), wenn würde ich eher auf etwas Zuckerhaltiges zurückgreifen (z.b. 1 Rosine pro Tag während sie krank ist), was aber auch nicht unbedingt notwendig ist. Frischer oder getrockneter Apfel tut es auch ;).

Ansonsten finde ich, klingt das doch recht gut und es scheint aufwärts zu gehen !

LG,
Nina

Hi Nina

Hier wieder mal ein Zwischenbericht. Das Gewicht liegt bei 479 Gramm, fressen tut sie noch von selber, das Trinken kann ich leider nach wie vor nicht überprüfen. Ich denke aber mal, dass sie genug Flüssigkeit zu sich nimmt, da sie einen (den Umständen entsprechend) fitten Eindruck macht.

Ich habe von Tag zu Tag mehr Mühe, das Baytril in Cleo zu bekommen. Sie sperrt und sträubt sich dagegen und beisst hin und wieder schon auch mal zu. Bei "Chloropal forte" hatte ich das Problem weniger (das hat sie eigentlich relativ gerne genommen). Da Baytril aber anscheinend bitter schmeckt und Chinchillas das total verabscheuen, weiss ich jetzt nicht, ob ich das ev. mit Zuckerwasser oder etwas ungesüsstem Apfelsaft vermischen soll. Der ungesüsste Apfelsaft hätte auch den Vorteil, dass er abführend wirkt und Baytril ja sehr schnell zu Verstopfungen bis hin zum Darmverschluss führen kann.

Das rasseln auf der Lunge ist immer noch nicht weg, hat sich meiner Meinung nach gegenüber dem ersten Tag auch nur wenig gebessert. Sie rasselt und röchelt aber nur, wenn sie sich stark anstrengen muss. Dann atmet sie durch die Nase und den Mund (man hört dann ein ganz deutliches Klacken beim einatmen).

Langsam bekomme ich es wirklich mit der Angst zu tun, denn ich vermute, dass sie a) Wasser auf der Lunge haben könnte (vielleicht durch einen Herzfehler, die bei Chinchillas ja noch oft vorkommen sollen), oder b) sich durch die schwere Bronchitis eine Lungenentzündung zugezogen hat.

Der TA hat gesagt, dass wenn es nach einer Woche nicht besser wird, wir sie zum Röntgen bringen sollen. Ich habe aber Angst davor, dass sie dann eine Narkose kriegt und diese nicht übersteht. Zudem soll es bei Chinchillas nach Narkosen teilweise zu Lungenembolien kommen.

Werde den TA heute mal anrufen und ihn fragen, ob er Cleo auch ohne Narkose röntgen kann. Dann hätten wir zumindest mal Gewissheit ob sie sich eine Lungenentzündung zugezogen hat, Wasser auf der Lunge hat oder eventuell (im besten Fall) nur einen Fremdkörper verschluckt. Der TA hat ihr bisher auf jeden Fall noch nicht ins Mäulchen geschaut und sie einfach nur beobachtet, abgehört und beim ersten Besuch ne Dosis Codein verpasst :-(

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [Nina](#) on Fri, 04 Jan 2008 10:53:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

meine Tiere wurden bisher immer ohne Narkose geröntgt. Allerdings sind das Tiere mit ruhigem Charakter, die auch stillhalten können. Das ist also abhängig davon, wie zahm dein Tier ist und wie gut der TA mit Chinchillas umgehen kann.

Es gibt verschiedene Formen der Narkose und verschiedene Mittel. Einige davon werden besser vertragen als andere. Dazu soll aber jemand was sagen, der sich damit besser auskennt.

Wenn überhaupt, würde ich das Baytril mit ungesüßtem Apfelsaft mischen (aber aufpassen: das, was im Handel als "Apfelsaft aus 100% Fruchtsaftkonzentrat" verkauft wird, enthält Zucker und andere Zusatzstoffe. "Direktsaft" ist das, was du kaufen musst). Ich würde das aber vorher telefonisch mit dem TA absprechen, denn manche Antibiotika darf man nicht mit anderen Substanzen mischen, weil das die Wirkungsweise beeinträchtigen kann.

LG,
Nina

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Fri, 04 Jan 2008 10:57:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nina

Besten Dank für Dein Mail... Du bist aber schon auch der Meinung, dass ich sie besser mal röntgen lassen soll, oder? Ich will auf keinen Fall panisch wirken.

Das Geld für den TA reut mich nicht. Ich würde alles dafür tun, damit es ihr schnellstmöglich wieder besser geht. Als wir gemerkt haben, dass es der kleinen Maus schlechter ging haben wir sie am Weihnachtstag sofort gepackt und sind am Abend noch zum Notdienst gefahren.

Liebe Grüsse

Marcel

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [Nina](#) on Fri, 04 Jan 2008 11:03:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Marcel,

gerne doch ;). Du wirkst gar nicht panisch, es ist verständlich, dass du dir Sorgen um das Tier machst - und solche Erkrankungen sollte man nicht zu leicht nehmen.

Wenn der TA ohne Narkose röntgen kann, würde ich es machen lassen, um Gewissheit zu haben.

Wenn es nur mit Narkose geht, würde ich vielleicht noch ein bißchen abwarten um zu sehen, ob es besser wird und vielleicht wirklich nur eine schwere Erkältung ist.

Ist von hier aus natürlich schwer einzuschätzen - im Zweifelsfall würde ich mich auf den Rat des Tierarztes verlassen.

Weiterhin gute Besserung für Euer Tier !

LG,
Nina

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Mon, 07 Jan 2008 11:19:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nina

Ich bin soeben mit unserer Cleo vom Röntgen zurück. Leider hat uns die Diagnose vollends den Boden unter den Füßen weggezogen.

Cleo hat keine Lungenentzündung, auch keine Erkältung. Auf dem Röntgenbild sind Verwucherungen (grosser Tumor) in der Nähe des Herzens zu sehen, die auf die Lunge drücken. Daher rühren auch die Atemprobleme bei Anstrengung.

Das Röntgenbild habe ich angehängt.

Wir überlegen uns nun, ob wir Cleo (da ihr Allgemeinzustand sowie auch ihr Gewicht noch stabil sind) eventuell operieren zu lassen und werden uns heute Mittag beim Tierspital in Zürich melden.

Ich möchte jetzt nicht als unsensibel gelten, aber mir ist es lieber, dass Cleo bei der Operation sterben würde, die versucht ihr Leben zu retten, statt wenn wir sie einfach einschläfern lassen, wenn wir merken, dass es ihr schlechter geht. Jetzt wo wir unseren Gegner kennen, können wir diesen u. U. auch bekämpfen.

Weisst Du ev. ob jemand eine solche Operation schon mal durchgeführt hat, und ob das Tier eine solche überleben kann?

Liebe Grüsse

ein weiterhin hoffender Marcel

File Attachments

1) [cleo_roentgen.jpg](#), downloaded 341 times

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(
Posted by [chinchillafreund](#) on Sat, 12 Jan 2008 13:34:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi zusammen...

Ich habe neue (und hoffentlich gute) Nachrichten von unserem kleinen Sorgenkind. Es geht ihr immer noch unverändert. Nachdem wir den grössten Schock vom Röntgen überstanden hatten, haben wir in der Region Basel (Schweiz) eine Tierklinik gefunden, die mit einem Spezialisten-Team von 3 Ärzten den Tumor entfernen wird. Das ist von uns zwar fast 1 1/2 Stunden Fahrt und wird sicherlich auch nicht gerade günstig, aber es ist die einzige Chance. Denn Cleo will leben. Sie zeigt es uns jeden Tag. Sie frisst, trinkt und albert im Käfig rum (wenn sie genug Kraft dazu hat).

Mittlerweile bekommt sie einen ganzen Cocktail von Medikamenten, spricht darauf aber eigentlich relativ gut an. Wir haben zudem versucht, Chemie durch homöopathische Generika zu tauschen.

Da der Tumor in der Nähe des Herzens, der Lunge und der Aorta (Hauptschlagader) liegt, erschien es unserem Tierarzt und uns wichtig, die Herztätigkeit und damit den Kreislauf zu stärken.

Dafür kriegt im Moment an Medikamenten:

- 6 Globuli Crataegus Globuli D6 (Homöopathisch - 3 x täglich - soll die Herztätigkeit verstärken und den Kreislauf stabil halten).
- 0,04 ml Dimazon (Chemie - 2 x täglich - zur Sicherheit, falls durch ein schwaches Herz Flüssigkeit in die Lunge oder den Bauchraum gelangen sollte).

Gleichzeitig versuchen wir den Tumor mit dem homöopathischen Mittel Regutumoral zu bekämpfen. Dieses besteht aus dem Gift der Tarantula Cubensis (kubanische Tarantel) und wurde gemäss unserer Apothekerin bereits erfolgreich bei Hunden, Katzen und Nagern eingesetzt. Regutumoral soll das Tumorstadium hemmen und durch Anregung des Immunsystems helfen, den Tumor abzukapseln damit er besser entfernt werden kann.

Das AB haben wir in Rücksprache mit der Tierklinik komplett weggelassen, da es hier keinen Sinn mehr macht. Gegen die Schmerzen bekommt sie allerdings noch eine kleine Dosis Metacam, welche sie eigentlich recht gut verträgt.

Der OP-Termin ist am Montag, 14.01.2008 um 14.00 Uhr. Ich hoffe es geht alles gut und unsere kleine Maus wird wieder so wie früher.

Heftiges Daumendrücken von allen Forenteilnehmern wird gerne angenommen und hilft Cleo sicherlich während der Operation. :blush:

(Sorry, ich konnte sie nicht einschlafen lassen... Sie hat mir oft genug gezeigt, dass sie leben will...)

Liebe Grüsse

Marcel

Subject: Re: Schwere Erkältung bei meiner Chinchilladame :-(

Posted by [Gast](#) on Sat, 12 Jan 2008 14:15:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Marcel,

das muss ja schrecklich für euch gewesen sein, eine solche Diagnose zu bekommen. 80 Mit

Tumoren habe ich keine Erfahrung, kann leider nichts dazu schreiben. Zum Glück habt ihr TÄ gefunden die diese OP durchführen werden.

Ich drücke euch feste die Daumen, dass Cleo die OP gut übersteht und noch viele schöne Jahre bei euch verbringen darf. :)

Bitte berichte wie die OP gelaufen ist.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Es hat nicht sollen sein
Posted by [chinchillafreund](#) on Wed, 16 Jan 2008 19:29:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leb wohl, kleine Maus... :(

http://igc-forum.de/index.php?t=tree&goto=43387&S=fd5d4abc5db98759f8de521ad8254d68#msg_43387
